

Wortgottesdienst in der Ramsau 23. Mai 2026

„Hab Mut – steh auf!“

(Ein Satz aus dem Markusevangelium Mk10,49 –er wird dem blinden Bartimäus zugerufen.

Bartimäus ist ein Pilger im Glauben.

Er hört Jesu Ruf und steht auf – trotz aller Stimmen, die ihn zum Schweigen bringen wollen. Auch wir sind gerufen, uns nicht lähmen zu lassen von Angst oder Gewohnheit, sondern aufzubrechen und Mut zu haben.

Wir sind heute gemeinsam unterwegs – jeder von uns mit dem, was uns im Herzen bewegt. Mit Freude, mit offenen Fragen, mit Angst, mit Müdigkeit oder innerer Sehnsucht und es begleitet uns heute der Satz „**Hab Mut – steh auf**“ – ein einfacher Satz und doch eine tiefe Einladung: Aufzustehen aus unserer Bequemlichkeit und Komfortzone, aufzubrechen aus dem, was eng macht, aufzustehen aus dem, was uns niederdrückt und zu vertrauen, dass Mut und ein neuer Schritt möglich ist - Neues zu wagen.

Mit Mut, mit wachen Sinnen und offenem Herzen wollen wir unser Ziel nach Maria Kirchentäl erreichen.



Kyrie:

Lasst uns gemeinsam wie Bartimäus mit Vertrauen und Mut das Erbarmen des Herrn erbitten:

Herr, du rufst uns aufzubrechen und die vertrauten Wege zu verlassen, auch wenn wir Angst vor dem unbekanntem haben.

Herr, erbarme dich. (singen)

Herr, du gibst uns Mut aufzustehen, auch wenn Zweifel oder Müdigkeit uns halten.

Herr, erbarme dich. (singen)

Herr, du gehst mit uns Schritt für Schritt, öffnest unsere Augen für Neues und das Ziel.

Herr, erbarme dich. (singen)

Herr, du schenkst uns deinen Heiligen Geist, damit Angst und Zweifel überwunden werden.

Herr, erbarme dich. (singen)

Herr, du machst uns mutig, für den Glauben und für andere Menschen einzustehen.

Herr, erbarme dich (singen)

Gebet:

Gott, du rufst uns, aufzustehen und dir zu folgen.

Lass uns den Mut finden, uns auf den Weg zu machen mit offenen Augen für das, was du uns zeigen willst, mit offenem Herzen für die Menschen, die du uns schenkst.

Segne unseren Weg und unsere Gemeinschaft. Amen

Lesung:

Markus 2,23 – 3,6

An einem Sabbat ging Jesus durch die Kornfelder, und unterwegs rissen seine Jünger Ähren ab. Da sagten die Pharisäer zu ihm: Sieh dir an, was sie tun! Das ist doch am Sabbat nicht erlaubt. Er antwortete: Habt ihr nie gelesen, was David getan hat, als er und seine Begleiter hungrig waren und nicht zu essen hatten, wie er zur Zeit des Hohepriesters Abjatar in das Haus Gottes ging und die Schaubrote aß, die außer den Priestern niemand essen darf, und auch seinen Begleitern davon gab? Und Jesus sagte zu ihnen: Der Sabbat wurde für den Menschen gemacht, nicht der Mensch für den Sabbat. Deshalb ist der Menschensohn Herr auch über den Sabbat. Als er wieder in die Synagoge ging, war dort ein Mann mit einer verdorrten Hand. Und sie gaben acht, ob Jesus ihn am Sabbat heilen werde; sie suchten nämlich einen Grund zur Anklage gegen ihn. Da sagte er zu dem Mann mit der verdorrten Hand: **Steh auf** und stell dich in die Mitte! Und zu den anderen sagte er: Was ist am Sabbat erlaubt – Gutes zu tun oder Böses, ein Leben zu retten oder es zu vernichten? Sie aber schwiegen.



Und er sah sie der Reihe nach an, voll Zorn und Trauer über ihr verstocktes Herz, und sagte zu dem Mann: Streck deine Hand aus! Er streckte sie aus und seine Hand wurde wiederhergestellt. Da gingen die Pharisäer hinaus und fassten zusammen mit den Anhängern des Herodes den Beschluss, Jesus umzubringen.

Glaubensbekenntnis: (gemeinsam)

Wir glauben an Gott, der uns ins Leben ruft und uns Mut schenkt, aufzubrechen. Wir glauben an Jesus Christus, der den Menschen nahe war, der aufrichtete, heilte und Hoffnung weckte. Wir glauben an den Heiligen Geist, der uns stärkt und tröstet, der Gemeinschaft wachsen lässt und uns auf neuen Wegen begleitet.

Wir glauben, dass Gottes Liebe stärker ist als Angst und Zweifel und dass sie uns immer wieder aufrichtet. Wir vertrauen auf Gott und gehen unseren Weg – voll Mut, im Glauben und im Frieden Christi.

Amen

Fürbitten:

Herr, wir beten für uns Wallfahrer, unsere Familien und alle, die den Ruf zum Aufbruch spüren, aber noch zögern – gib uns auf dem Weg nach Maria Kirchental Vertrauen, Mut und Zuversicht.

Wir bitten dich, erhöre uns!

Herr, wir bitten für alle, die durch Worte und Taten anderen Mut machen. Begleite sie weiterhin mit Kraft, damit sie Hoffnung und Mut verbreiten und Licht in das Leben vieler Menschen bringen.

Wir bitten dich, erhöre uns!

Wir beten für diejenigen, die unter Krieg, Gewalt und Verfolgung leiden. Schenke ihnen Hoffnung und Mut und lass die Verantwortlichen Wege finden, Hass und Streit zu überwinden.

Wir bitten dich, erhöre uns!

Wir beten für alle, die durch Krankheit geschwächt sind - körperlich oder seelisch. Stärke sie, gib ihnen Zuversicht und sende ihnen Menschen, die sie trösten und aufrichten.

Wir bitten dich, erhöre uns!

Wir beten für unsere Gemeinschaft auf dieser Wallfahrt – Lass uns offen sein füreinander, einander tragen und ermutigen, damit wir gestärkt nach Hause zurückkehren.

Wir bitten dich, erhöre uns!

Wir beten für unsere Verstorbenen – Nimm sie auf in deinen ewigen Frieden und schenke ihnen Geborgenheit bei dir.

Wir bitten dich, erhöre uns!

Vater unser (gesungen)

Friedensgruß:

„Hab Mut, steh auf“ – Gott ruft uns beim Namen. Er ruft uns heraus aus Angst und Dunkelheit, hinein in sein Licht und in seinen Frieden.

Wo Gottes Liebe unser Herz berührt, dort kann Frieden wachsen.

Ein Frieden, der heilt, der verbindet und der Hoffnung schenkt.

Möge Gottes Friede in uns wohnen, uns tragen auf unseren Wegen und durch uns die Welt berühren.

Gebet:

Gott, du Wegbegleiter aller Menschen,
Gib uns Augen die sehen und Ohren die hören,
wo Hoffnung gebraucht wird – und Herzen, die brennen für das Gute.

Gott, manchmal fallen wir – in Zweifel, Angst oder Müdigkeit.

Dann erinnere uns: Wir sind nicht allein.

Gib uns Mut, wieder aufzustehen, weiterzugehen,

neu zu glauben – an Dich und an mich!
Amen.

Segen:

Der gute Gott segne auch auf euren Wegen.
Er schenke euch den Mut aufzustehen, wenn Angst und Zweifel euch niederdrücken.
Er öffne eure Herzen für seinen Heiligen Geist, damit Hoffnung, Freude und Vertrauen in euch wachsen.
Jesus Christus begleite euch, wenn ihr neue Schritte wagt, und stärke euch im Glauben und in der Gemeinschaft.
So segne und behüte euch der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Großer Gott wir loben dich (gesungen)

Großer Gott, wir loben dich; Herr, wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.

Alles, was dich preisen kann, Cherubim und Seraphinen,
stimmen dir ein Loblied an; alle Engel, die dir dienen,
rufen dir stets ohne Ruh "heilig, heilig, heilig" zu.



